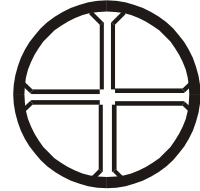


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Januar 2012

Nummer 01



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Zu Beginn des neuen Jahres möchte ich das Ziel unserer diesjährigen St. Michaelsreise vorstellen. Wir wollen die Serie der in den letzten Jahren besuchten deutschsprachigen Länder (Schweiz 2006, Österreich 2007, Luxemburg 2008, Deutschland 2009, [Das Jahr 2010 bildete eine Ausnahme mit dem Besuch des Turiner Grabtuchs], Südtirol/Italien 2011) fortsetzen mit einer Pilgerfahrt ins schöne Elsass in Frankreich.

Unter dem Patronat der hl. Odilia soll die 26. St. Michaelsreise von Samstag, 16. Juni bis Samstag, 23. Juni unternommen werden. Die hl. Odilia, Schutzpatronin des Elsass, war eine Tochter des merowingischen Grafen Eticho und gründete um das Jahr 700 auf dem nach ihr benannten Odilienberg ein Kloster. Der „Mont Sainte-Odile“ ist heute der bekannteste Wallfahrtsort im Elsass. Der als heiliger Berg des Elsass schon von weitem sichtbare 763 m hohe Bergrücken liegt am Ostrand der Vogesen in der Nähe von Straßburg. Die Blütezeit des Klosters war im 12. Jahrhundert. In dieser Zeit verfasste Äbtissin Herrad von Landsberg die Enzyklopädie „Hortus Deliciarum“, in der das Wissen der damaligen Zeit zusammengefasst wurde. Im Laufe der nachfolgenden Jahrhunderte verwaiste das Kloster. Nach der französischen Revolution wurde es 1853 vom Bischof von Straßburg zurückgekauft und als Wallfahrtsstätte wieder belebt.

Die hl. Odilia wird besonders bei Augenleiden angerufen, weil sie blind geboren bei der Taufe das Augenlicht empfangen haben soll. Ihr Grab auf dem Odilienberg wird selbstverständlich ein Ziel unserer Pilgerfahrt sein. Weitere Schwerpunkte unserer Reise finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Mit herzlichen Segenswünschen für das neue Jahr 2012

grüßt Sie

Für Pfr. Hans Bräber.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Januar

1. Dass Opfer von Naturkatastrophen den beim Wiederaufbau des eigenen Lebens notwendigen geistlichen Beistand und genügend materielle Hilfe erhalten.
2. Dass Christen bei der Friedensarbeit den Namen Christi unter allen Menschen guten Willens bezeugen.

So	01.01.	NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA HOCHAMT			K. Kathedrale
		11:00			
Do	05.01.	10:30	Rosenkranz		K. Kathedrale
Fr	06.01.	HOCHFEST DER ERSCHENUNG DES HERRN Hl. Messe			K. Kathedrale
		18:00			
So	08.01.	FEST DER TAUFTE DES HERRN HOCHAMT			Kifissia
		10:00			
Mo	09.01.	07:00	Hl. Messe		Aimonos
Di	10.01.	10:00	Hl. Messe		Kifissia
Mi	11.01.	18:30	Hl. Messe		Kifissia
Do	12.01.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe		K. Kathedrale
Fr	13.01.		Hl. Hilarius		
		10:00	Hl. Messe		Kifissia
Sa	14.01.	10:00	Hl. Messe		Kifissia
So	15.01.	2. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe			Kifissia
		10:00			

GOTTESDIENSTORDNUNG

Mo	16.01.	07:00	Hl. Messe	Aimonos
Di	17.01.		Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	18.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	19.01.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	20.01.		Hl. Sebastian	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	21.01.		Hl. Agnes	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	22.01.		3. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	23.01.	07:00	Hl. Messe	Aimonos
Di	24.01.		Hl. Franz von Sales	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	25.01.		FEST DER BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	26.01.		Hl. Timotheus und hl. Titus	
		10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	27.01.		Hl. Angela Merici	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	28.01.		Hl. Thomas von Aquin	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	29.01.		4. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	30.01.	07:00	Hl. Messe	Aimonos
Di	31.01.		Hl. Johannes Bosco	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia

Vom 01. – 07. Januar ist unser Pfarrer nicht in Athen. In dringenden Seelsorgsfällen wende man sich an die Katholische Kathedrale, Tel.: 210-3623603

Vom 18. – 25. Januar wird die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** begangen. Sie wird allen herzlich empfohlen.

VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

VASILOPITA

Im Anschluss an die hl. Messe am

Sonntag, dem 08. Januar

schneiden wir die Vasilopita an. Alle Mitglieder und Freunde der Pfarrei sind herzlich dazu eingeladen.

GEMEINDENACHMITTAG

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken, das um **16:30 Uhr** beginnt, spricht unser Pfarrer über die Geschichte des Odilienberges im Elsass. Wir werden den heiligen Berg mit dem Grab der hl. Odilia auf unserer diesjährigen St. Michaelsreise im Juni besuchen. Alle Mitglieder und Freunde der Pfarrei sind herzlich eingeladen am

Mittwoch, dem 11. Januar

Zum Abschluss ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

GLÜCKWUNSCH

Am Samstag, dem 19.11. spendete unser Pfarrer

Philippos Gabriel Zachos

das hl. Sakrament der Taufe. Den Eltern des Neugetauften, Tanja Nettersheim-Zachos und Konstantin Zachos, gelten unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche.

AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Zur schwierigen Situation Griechenlands führte „Radio Vatikan“ im vergangenen November ein Interview mit Pfarrgemeinderatsmitglied em. Dr. Jörg Schill.

Pfarrgemeinderatsmitglied Horst Handtke vertrat unsere Pfarrei im vergangenen Dezember bei der „Kulturmittler-Runde“ mit dem Unterausschuss für Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik des Deutschen Bundestages in der Deutschen Botschaft zum Thema „Wie können die in Athen ansässigen deutschen Mittlerorganisationen zur Konfliktberuhigung in Griechenland beitragen?“

Die Pfarrgemeinderatsmitglieder Frau Carla Geisenberger-Samara und Herr Aris Liakopoulos unterstützten unseren Pfarrer bei der Durchführung der letztjährigen St. Nikolausfeier für unsere Kinder.

UNSERE 26. ST. MICHAELSREISE

Der Odilienberg

Inmitten der Vogesen erhebt sich, nach der hl. Odilia (* um 660) benannt, der Odilienberg. Mit seinen 763 Metern zählt er zwar nicht zu den höchsten Erhebungen der Region, aber er besticht durch seine Schönheit. Eingebettet in Nadel- und Mischwälder zeigt sich ein rosa schimmerndes Sandsteinplateau mit dem berühmten Odilienkloster und ist schon von weitem gut sichtbar. Als besonderer Gast ehrte Papst Johannes Paul II diese geistliche Hochstätte 1988 mit seinem Besuch. Zahlreiche berühmte Schriftsteller, Dichter und Maler ließen sich von diesem Ort inspirieren und vor allem viele Pilger suchen den Odilienberg auf.

Geschichtlich belegt ist, dass die hl. Odilia hier ein Kloster gründete. Die heutigen Anlagen sind auf den Grundmauern dieses Baues errichtet worden. Nach ihrem Tode am 13. Dezember 720 wurde sie hier bestattet, wo sich auch heute noch ihr Grab befindet. Papst Pius XII. ernannte sie am 6. Juni 1946 zur Schutzpatronin des Elsass.



Grab der hl. Odilia auf dem Odilienberg

Im ältesten Teil des früheren Klosters, in der Kreuzkapelle, befinden sich sehenswerte Fresken, Bilder aus dem „Hortus Deliciarum“, u. a. das Leben Johannes des Tüfers darstellend und auch Christus am Kreuz mit Ekklesia und Synagoge.

Straßburg

Wahrzeichen und Herzstück Straßburgs ist das gotische Münster, eine der großen europäischen Kathedralen. Sie wurde zunächst als romanische Kirche ab 1015 erbaut. Der Ostteil der Krypta stammt aus dieser Zeit. Ebenfalls im romanischen Baustil errichtet sind Apsis, Chor und teilweise der Querbau. Das Langhaus ist bereits hochgotisch. 1276 wurde der Grundstein zur Westfassade gelegt. 1439 wurde der 142 m hohe Nordturm fertiggestellt. Die Turmbesteigung (bis zur 66 m hohen Plattform) lohnt sich. Der Ausblick über die Dächer der Altstadt bis zum Schwarzwald, dem Kaiserstuhl und den Vogesen ist grandios.

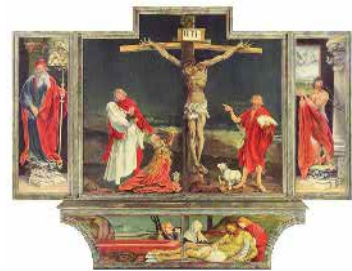
INS ELSASS VOM 16. – 23. JUNI 2012

Im Inneren der Kathedrale sind sehenswert die Glasmalereien (12.-14. Jahrh.), die steinerne Kanzel (spätgotisch), der berühmte Engelspfeiler im südlichen Querschiff (1220-1230), die astronomische Uhr, die Silbermannorgel und die bekannte Rosette.

Straßburg gehört mit Basel und Feiburg zu den wichtigsten Städten am Oberrhein. Allen drei Städten blieb ein bemerkenswertes altes Stadtbild erhalten. Straßburg, eine leiderfahrene Grenzstadt zwischen Frankreich und Deutschland, ist Sitz von Europarat und Europäischem Parlament.

Colmar

Nach Straßburg und Mulhouse ist die Stadt Colmar – mit ihrem schönen historischen Stadtkern – die drittgrößte im Elsass. Schon in merowingischer Zeit ist dieser Ort bezeugt. Sehenswert sind hier in der Dominikanerkirche die „Madonna im Rosenhag“ von 1473, ein Hauptwerk des in Colmar geborenen Malers Martin Schongauer, und der „Isenheimer Altar“ um 1515 von Matthias Grünewald im Musée Unterlinden.



Ferner werden wir auf unserer Reise durch diese historisch reiche Region noch weitere interessante Eindrücke gewinnen können: in alten romanischen Kirchen, in malerischen Weindörfern mit schönen Fachwerkhäusern und Gässchen und nicht zuletzt durch die kulinarischen Spezialitäten des Elsass.

Wie bei allen St. Michaelsfahrten ist auch diesmal Gelegenheit gegeben, täglich die hl Messe mitzufeiern.

Wichtige Hinweise zur Anmeldung: Da erfahrungsgemäß ein großes Interesse an unseren St. Michaelsreisen besteht, ist folgendes zu beachten: Eine Anmeldung ist erst dann verbindlich, wenn sie **ab jetzt** telefonisch im Pfarrbüro zu den angegebenen Bürozeiten oder im Anschluss an die Messfeiern in Kifissia getätigt wird. Dies gilt auch für diejenigen, die irgendwann einmal geäußert haben, mitfahren zu wollen, wohin auch immer die Reise gehe. Die verbindliche Anmeldung ist mit einer Anzahlung von 200 € verbunden.

NACHLESE ZUM EINKEHRTAG IM ADVENT 2011



Am 10. Dezember 2011 fanden sich 11 Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei zu einem adventlichen Einkehrtag in Nea Makri ein. Unser Pfarrer legte Predigten Papst Benedikt XVI., die dieser während seines Deutschlandbesuches im September 2011 gehalten hat, seinen Darlegungen zu Grunde. Er kommentierte sie mit kompetenten Ausführungen der im Portrait abgebildeten engagierten deutschen Katholiken, die für den Weg der katholischen Kirche im deutschsprachigen Raum Anlass zu Hoffnung geben:

Paul Badde, Autor und Vatikankorrespondent der Zeitung „Die Welt“

Matthias Matussek, Autor und Mitarbeiter des Magazins „Der Spiegel“

Dr. Alexander Kissler, Autor und Kulturjournalist, u. a. bei „Focus“

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Ockenfels, Professor an der Theol. Fakultät Trier

Peter Seewald, Autor, u. a. Interviewbuch mit Papst Benedikt XVI.

Prof. Dr. Robert Spaemann, Philosoph

Barbara Wenz, Dozentin, Autorin und Journalistin

*Reihenfolge der Bilder in alphabetischer Ordnung von li. oben nach r. unten
Die Fotos von Prof. Dr. Dr. Ockenfels und Peter Seewald wurden anlässlich ihrer Besuche in unserer Pfarrei bei ihren Vorträgen aufgenommen.*



GRUSS AUS DEUTSCHLAND

Der mit seiner Familie in die Heimat zurückgekehrte deutsche Militärattaché Gerhard Pichl schrieb unserer Pfarrei folgenden Brief zu Weihnachten 2011:

Liebe Freunde der Kirchengemeinde St. Michael!

Es ist wieder so weit. Das Weihnachtsfest naht mit großen Schritten. Vorgeschaltet ist – wie bekannt – die Adventszeit, die ja – auch wie bekannt – eine besinnliche ist oder sein soll.

Bautätigkeit im Haus und Schmuddelwetter haben allerdings der Besinnlichkeit einen gehörigen Dämpfer versetzt. Erst jetzt haben wir Gelegenheit etwas zur Ruhe zu kommen und auch Zeit, zurück zu blicken auf unsere Athener Zeit.

Es gibt sicher viele Eindrücke, die wir aus vier Jahren mit nach Deutschland genommen haben. Viele schöne und ein paar weniger schöne. Die weniger schönen vergessen wir ganz schnell und erfreuen uns an den Erinnerungen, die wir als persönliche Bereicherung empfinden.

Zu diesen Bereicherungen gehört ganz sicher die Gemeinschaft in der Gemeinde St. Michael. Für uns war diese Gemeinschaft nicht nur ein Stück Heimat sondern auch eine beeindruckende Erfahrung, wie lebendig Glaube und Kirche sein können. Wir mussten erst in die Athener Diaspora gehen – wenn wir das so sagen dürfen – um dies erleben zu dürfen.

Wir möchten Ihnen allen danken für die überaus freundliche Aufnahme und Integration in Ihre Gemeinschaft. Sie hat uns viel gegeben und tut dies immer noch. Mittels des Pfarrbriefes, den wir dankenswerter Weise nach wie vor erhalten, können wir aus der Ferne immer etwas am Gemeindeleben teilhaben.

Wie wir vernommen haben, war der Weihnachtsbasar wieder ein Erfolg, was uns sehr freut.

Zum Weihnachtsfest wird die Familie erstmals nach 4 Jahren wieder komplett zusammen sein, worauf wir uns schon sehr freuen. Ihnen allen wünschen wir von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für das kommende Jahr. Möge es Ihnen Freude, Zufriedenheit und die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche bringen.

Ihnen Herr Monsignore Brabeck möchten wir ganz persönlich danken für die schöne Ikone, die wir aus Ihren Händen erhalten haben. Sie hat im Haus einen Ehrenplatz bekommen. Ihr Anblick erfreut uns jeden Tag.

Es grüßen die Bajuwaren Barbara, Gerhard, Andreas und Michael recht herzlich, diesmal aus der norddeutschen Diaspora bei stürmischen Regen und kühlen Temperaturen. Gott sei Dank hat uns der liebe Herr den Punsch erfinden lassen. Er wärmt und verklärt den Blick, so dass die grauen Wolken gar nicht so grau erscheinen.

KINDERFEIERN IN DER PFARREI

St. Martin

Zum Gedenken an den **hl. Martin** versammelten sich am 11. November 2011 über 60 Kinder mit ihren Eltern in unserem Pfarrgarten. Unser Pfarrer erzählte zunächst aus dem Leben des Heiligen. Anschließend segnete er die



Anwesenden. Singend zogen danach die Kinder – in den Händen schöne Laternen – mit ihren Eltern durch unseren dunklen Garten. Auch diesmal gab es für die Kinder einen Weckmann und für die Eltern wieder aufwärmenden Glühwein, geschmackvoll zubereitet von Frau Uschi Geffers.

St. Nikolaus

Am 5. Dezember 2011, am Vorabend des Festtages von St. Nikolaus, versammelten sich 12 Kinder mit ihren Eltern zur Nikolausfeier in unserer Pfarrei. Unser Pfarrer begrüßte die zu Ehren des **hl. Nikolaus** Anwesenden und erzählte ihnen aus dem Leben des Heiligen. Anschließend sangen alle bekannte Nikolauslieder zur Feierstunde. Und dann kam zur großen Überraschung St. Nikolaus und wandte sich jedem Kind persönlich zu. Alle freuten sich über seine mitgebrachten Geschenke.



Fotos: D. Theodoropoulos und E. Liakopoulos

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. René Lammer:	Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-3461119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 291 • Ιανουάριος 2012 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>